

Beschluss



Gemeinsamer
Bundesausschuss

zur Einleitung des Stellungnahmeverfahrens gemäß § 91 Absatz 5, § 91 Absatz 5a sowie § 92 Absatz 7d des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) vor einer abschließenden Entscheidung über eine Änderung der Krebsfrüherkennungs-Richtlinie (KFE-RL): Anpassung der Regelungen zum Mammographie-Screening an gesetzliche Änderungen: Widerspruch gegen Datenverarbeitung zum Zwecke der Qualitätssicherung nach § 25a Absatz 1 Satz 2 Nummer 4 SGB V und des Krebsregisterdatenabgleichs nach § 25a Absatz 4 Satz 5 und 6 SGB V

Vom 22. Februar 2024

Der Unterausschuss Methodenbewertung des Gemeinsamen Bundesausschusses hat in Delegation für das Plenum nach § 3 Absatz 1 Satz 2 Geschäftsordnung und 1. Kapitel § 10 Absatz 1 Satz 1 Verfahrensordnung (VerfO) in seiner Sitzung am 22. Februar 2024 beschlossen, das Stellungnahmeverfahren gemäß § 91 Absatz 5, § 91 Absatz 5a sowie § 92 Absatz 7d SGB V zum Beschlusssentwurf über eine Änderung der Krebsfrüherkennungs-Richtlinie (KFE-RL) – Anpassung der Regelungen zum Mammographie-Screening an gesetzliche Änderungen: Widerspruch gegen Datenverarbeitung zum Zwecke der Qualitätssicherung nach § 25a Absatz 1 Satz 2 Nummer 4 SGB V und des Krebsregisterdatenabgleichs nach § 25a Absatz 4 Satz 5 und 6 SGB V– einzuleiten.

Folgende Stellungnahmeberechtigte erhalten Gelegenheit zur Abgabe einer schriftlichen Stellungnahme:

- Bundesärztekammer (gemäß § 91 Absatz 5 SGB V)
- Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (gemäß § 91 Absatz 5a SGB V)
- jeweils einschlägige in der AWMF organisierte Fachgesellschaften (gemäß § 92 Absatz 7d Satz 1 Halbsatz 1 SGB V)
- Strahlenschutzkommission (gemäß § 92 Absatz 7d Satz 2 SGB V).

Die Frist für die Abgabe der schriftlichen Stellungnahme beträgt ab Versand 4 Wochen.

Berlin, den 22. Februar 2024

Gemeinsamer Bundesausschuss
Unterausschuss Methodenbewertung
Die Vorsitzende

Lelgemann